Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 188 (2022)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stefan Kurt Treiber

Helden oder Feiglinge?

Deserteure der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg
(Reihe Krieg und Konflikt, Band 13)

In der deutschen Wehrmacht taten rund 18 Millionen Soldaten Dienst. Bis Ende 1944 waren mindestens 17000 Wehrmachtsangehörige wegen Desertion hingerichtet worden, eine Zahl, die sich in der Schlussphase des Krieges noch massiv erhöht haben dürfte. Zum Vergleich: Im Ersten Weltkrieg wurden auf deutscher Seite lediglich 48 Todesurteile wegen Fahnenflucht vollstreckt. Anhand der Analyse von rund 1000 Fahnenfluchtfällen geht der Autor der Frage nach der Motivation, der Herkunft und dem Schicksal der Deserteure und der militärstrafrechtlichen Erledigung dieser Fälle nach. Waren diese Fahnenflüchtenden ihre Kameraden im Stich lassenden Feiglinge oder Drückeberger, wie dies noch lange Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg mehrheitlich gesehen wurde? Oder waren sie nicht im Gegenteil Helden des Widerstands, moralische Vorbilder, die mit ihrem Handeln ein Zeichen für Frieden und das Leben setzten – eine Sichtweise, die vor allem im Zuge der Friedensbewegung vermehrt vertreten wurde?

Der Ansatz dieser wissenschaftlichen Arbeit verbindet die Aufarbeitung der Daten aus den untersuchten Gerichtsakten – allesamt Desertionen, die sich an der Ostfront zwischen 1941 und Kriegsende ereignet hatten – mit der Darstellung konkreter Fälle von Fahnenflucht und der Täterschicksale. Das macht die Lektüre nicht nur ausgesprochen anschaulich, sondern schafft die Grundlage für ein differenziertes Urteil: Die im Titel zum Ausdruck kommende moralische Kategorisierung in «Gut» und «Böse» wird den untersuchten 1000

Einzelfällen jedenfalls nicht gerecht. Der Grund um «abzuhauen», war vielfach weder ein heroisch-politischer noch war es Feigheit, sondern entsprang gewissermassen den persönlichen Umständen: In rund 40 Prozent der Fälle stammten die Deserteure von ausserhalb des Reichsgebiets (so Polen, Franzosen, Luxemburger, Slowenen), waren also durch Zwang in die Wehrmacht gepresst worden – für sie handelte es sich um einen «fremden» Krieg, dem sie von vornherein wenig abgewinnen konnten. Ihnen kann, so der Autor, noch am ehesten das Widerstandsmotiv zugutegehalten werden, während in den übrigen Fällen, so der überraschende Befund, die Angst vor Strafe (wegen z.B. Kameradendiebstahl, Wachtvergehen) der häufigste Fluchtgrund war, gefolgt von anderen Faktoren wie schlechte Behandlung, fehlende Kameradschaft oder familiäre Gründe.

Zu reden geben dürfte schliesslich die Feststellung, in den untersuchten Fällen habe die Militärjustiz sachlich und objektiv geurteilt, obwohl Fahnenflucht aufgrund des rechtlichen Rahmens ein Blankocheck für die Todesstrafe gewesen sei. Nicht nur seien differenzierte, sondern oft auch milde Urteile ergangen, so indem wiederholt auf (die weniger schwerwiegende) unerlaubte Entfernung statt auf Desertion erkannt wurde. Hier setzt der Autor einen markanten Kontrapunkt zur weitverbreiteten Vorstellung, die Militärgerichte in der NS-Zeit seien per se einer mörderischen Unrechtsjustiz verpflichtet gewesen. Angesichts der doch, wie oben erwähnt, hohen Zahl Hingerichteter dürfte Widerspruch programmiert sein. *Rolf Hartl*

Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2021, ISBN 978-3-593-51426-0

Aktuelles auf www.asmz.ch

Auf der Website der ASMZ finden Sie laufend aktuell aufbereitete Nachrichten – die ideale Ergänzung zur monatlichen Printausgabe der ASMZ.

IMPRESSUM

Nr. 10 – Oktober 2022
188. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertretender Chefredaktor
Divisionär Hans-Peter Kellerhals (hpk)

Redaktion
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)
Fachof Fritz Kälin (fk)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major i Gst Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst Bruno Russi (RSB)
Henrique Schneider (Sc)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Redaktionelle Mitarbeiter
Oblt Thomas Bachmann (tb)
Marc Ruef (mr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger
Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämmig,
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout
Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Abo-Preis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
App-Jahresabo Fr. 67.–

Druck
pmc print media corporation,
CH-8618 Oetwil am See

Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Member of the European
Military Press Association
(EMPA) – ISSN 0002-5925